

Satan's Eden Nr. 255
Besitzen die Auferstehungsoffenbarung
Bruder Brian Kocourek
15. Februar 2026

Verzeihen Sie mir diese kleine Ablenkung, aber der Herr gab mir noch vier Seiten, bevor ich herauskam. Also, von dem Moment an, als ihr angefangen habt zu singen, bis zu der Zeit jetzt.

Also lasst uns einfach das Haupt im Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass Du hier bist, dass Du immer noch kontrollierend bist und deine Braut immer noch führst. Und so, Vater, bitten wir Dich einfach, bei uns zu sein. Hilf uns, Herr, die Auferstehung besser zu verstehen. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Sie können Platz nehmen.

Also brauche ich den Stuhl eigentlich nicht mehr, aber ich benutze ihn, weil es seit meinem Schlaganfall vor drei Jahren bequemer ist. Und meine Energie wird länger anhalten. Wir sprechen jetzt über **Satans Eden Nr. 255, Besitzen die Auferstehungsoffenbarung**

Johannes 11:1 *Es war aber einer krank, Lazarus von Bethanien aus dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Martha,*

2 *nämlich der Maria, die den Herrn gesalbt und seine Füße mit ihren Haaren getrocknet hat; deren Bruder Lazarus war krank.*

Denk daran, das war die Prostituierte, die kam und seine Füße salbte.

3 *Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank!*

4 *Als Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch verherrlicht wird!*

5 *Jesus liebte Martha, ihre Schwester und Lazarus.*

6 *Als er also hörte, dass er krank war, verweilte er noch zwei Tage am selben Ort, an dem er war.*

7 *Dann sagt er danach zu seinen Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.*

8 *Seine Jünger sagen zu ihm: Meister, die Juden haben dich in letzter Zeit gesteinigt; und gehst du wieder dorthin?*

9 *Jesus erwiderte: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand bei Tag wandelt, so **stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt.***

10 *Wenn aber jemand bei Nacht wandelt, **so stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist.***

Mit anderen Worten: Wenn dein Leben dunkel ist, wirst du es nicht sehen. Du wirst es nicht verstehen. Genau wie **1. Korinther 2** sagt: Wenn du den Heiligen Geist nicht hast, wirst du das Wort nicht verstehen, du wirst die Dinge Gottes nicht verstehen.

11 Dies sprach er, und danach sagte er zu ihnen: Unser Freund **Lazarus ist eingeschlafen**; aber **ich gehe hin, um ihn aufzuwecken**.

12 Da sprachen seine Jünger: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er gesund werden!

13 Jesus aber hatte von seinem Tod geredet; sie dagegen meinten, er rede vom natürlichen Schlaf.

14 Daraufhin nun sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben;

15 und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dort gewesen bin,

Kannst du dir vorstellen: "Ich bin froh, dass ich nicht da war, um ihn zu heilen, weil er eigentlich sterben sollte". Wie viele von euch können tatsächlich akzeptieren, dass jemand sterben muss? Seht ihr, Gott hat alles zum Wohl derer zusammengewirkt, die den Herrn lieben. Gott hat also alles unter Kontrolle.

15 und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dort gewesen bin, damit ihr glaubt. Doch lasst uns zu ihm gehen!

Springen wir nun zu Vers 19.

Johannes 11:19 Und viele von den Juden waren zu denen um Martha und Maria hinzugekommen, um sie wegen ihres Bruders zu trösten.

20 Als Martha nun hörte, dass Jesus komme, lief sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen.

21 Da sprach Martha zu Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärest, mein Bruder wäre nicht gestorben!

22 Doch auch jetzt weiß ich: **Was immer du von Gott erbitten wirst, das wird Gott dir geben.**

Jetzt hören Sie, ich möchte hier aufhören und darauf hinweisen, dass diese Frau, Martha, eine Offenbarung hatte. Sie wusste, dass Jesus der Sohn Gottes war. Was ihr jedoch nicht bewusst war, war, wie Jesus und der Vater im selben Körper lebten.

Sie wusste nicht, dass die Fülle der Gottheit, Gott Selbst, in Jesus wohnte. Denk daran, Paulus sagt uns, dass Gott in Christus war. Er war nicht Christus. Er war in Christus. Christus ist die Salbung. Gott war in dieser Salbung, in diesem Mann. Sie wusste nicht, dass die Fülle der Gottheit, Gott Selbst, in Jesus wohnte. Sie sah die Menschlichkeit, sie kannte die Menschlichkeit und verstand Seine gehorsame Beziehung zu Seinem Vater, aber sie wusste nicht, dass Gott Selbst in Seinem Sohn wohnte.

Bruder Branham erklärte diese Beziehung in seiner Predigt **Totale Befreiung 59-0712 P: 55**
Jesus war vollkommen, total Mensch. Er konnte weinen wie ein Mann, er konnte wie ein Mann essen; Er könnte wie ein Mann werden. Er war vollkommen, völlig (total) ein Mann in Seinem physischen Wesen.

*Und in Seinem Geist war Er vollkommen, total Gott, also **machte Er Sein Fleisch dem Geist, der IN Ihm war, unterwürfig.** Seht ihr, Er war in jeder Hinsicht versucht wie wir. Er war ein Mann, kein Engel. Er war ein Mann.*

*Er hatte Begehre und Versuchungen, genau wie wir. Die Bibel sagte, Er tat es. **Er war ein Mann, kein Engel über Versuchung. Hebräer 1 sagte, dass Er...** Hebräer 1:4 sagte, er sei niedriger gemacht als die Engel.*

Er war Mann, vollkommen Mann,** dass Gott einen vollkommenen Mann nahm (Denk daran, der Mensch hat Körper, Seele und Geist.) **Gott nahm einen vollkommenen Mann, um die vollständige Erlösung zu bringen; und Er erfüllte Ihn mit Seinem Geist; der Heilige Geist war maßlos in Ihm.** (Erinnert euch, es geschah am Jordan.) **Und Er war versucht wie wir. Und Er war vollkommen Gott.

Also hast du ein Paradoxon. Vollkommener Mann, aber Er ist vollkommen Gott, denn Gott kam in Ihm am Jordan herab und trat in Ihn ein.

*Er bewies es, als Er die Toten auferweckte, als Er die Natur, die tosenden Meere und die mächtigen Winde stoppte. Wenn Er zu den Bäumen sprach und so weiter, gehorchten sie Ihm. **Er war Gott in sich.***

*Und Er hätte Mann sein können (Er hätte ein Mann sein können), denn **Er war Mann, aber Er hat sich total und vollständig als Mensch in die Hände Gottes zum Dienst an Gott gegeben. Und Er ist unser Vorbild.***

56 *Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. **Wenn Er unser Beispiel ist, lasst uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes übergeben, damit wir Untertanen des Reiches Gottes sein können.***

***Er war total Mann; Er war vollkommen Gott, aber Er übergab Seine natürlichen Teile Seinen – und Seinen physischen Teilen, und Seinem eigenen Denken, Seinem eigenen Handeln und Seinen eigenen Sorgen, und "Ich tue nur das, was dem Vater gefällt."** Da bist du ja.*

Völlig von Menschen geliefert... Die Priester kamen zu Ihm, die großen Männer, und sagten: "Rabbiner So-und-so" und versuchten, Ihn zu ihren Zugehörigkeiten und Konfessionen zu bestechen, aber Er war völlig (total) erlöst, weil Er auf Gott vertraute.

Darüber werde ich nächste Woche sprechen, über die Frage: "Hat der Mensch wirklich einen souveränen freien Willen oder nicht?"

Hat der Psalmist nicht gesagt: "Du wirst Ihn erlösen, denn Er vertraut Mir vollkommen"? Seht ihr? "Ich werde meinen Liebling von den Hunden befreien, weil Er Mir vertraut hat.

Zeig uns den Vater Es wird zufriedenstellen 56-0422, 36 Bruder Branham sagte: *Es wurde schon oft gesagt, dass kein Mensch Gott zu irgendeiner Zeit sehen kann, die Bibel sagte das. Doch der Eingeborene des Vaters hat Ihn erklärt. Philip war hier sehr neugierig; er wollte den Vater sehen.*

Hier steht: Er sagte: "Bin Ich so lange mit dir zusammen, Philip, und du kennst mich nicht?" (Und die meisten Einheits Leute bleiben genau dort stehen. Aber er) sagte: "Wenn du mich siehst, siehst du meinen Vater." Dort hören sie auf.) Mit anderen Worten, du siehst, wie der Vater Sich durch den Sohn ausdrückt.

Er und der Vater waren eins in dem Sinne, dass Sein Vater in Ihm wohnte, nicht Er, der die Werke tat; Er war selbst ein Sohn, der unsterbliche, jungfräuliche Sohn Gottes.

Und dann wohnte in ihm der Gott des Vaters, der sich der Welt zeigte, seine Haltung gegenüber den Menschen. Seht ihr? So waren Christus und Gott eins.

Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich. Nun, sagte Er: "Wenn ihr mich seht, seht ihr den Vater, und warum sagt ihr: 'Zeig uns den Vater?'"

Nun, eine Strophe weiter, sagt er, denn der Vater ist in mir. Seht ihr, das ist, als würde man einen Handschuh anziehen. Wenn du der unsichtbare Mann bist, kann dich niemand sehen. Aber wenn du den Handschuh anziehst, können sie jetzt deine Hände sehen. Und kein Mensch kann Gott sehen außer dem Sohn, der Ihn verkündete, Ihn ausdrückte.

Jehovah-Jireh 56-0429 053 *"Das ist der Grund, warum die Menschen Ihn nicht verstehen konnten. Manchmal war es Christus, der sprach... oder sprach der Sohn? Andere Male war es der Vater, der sprach.*

Er war eine doppelte Person. Er war ein Mann, der Sohn. **Gott war drin, was in Ihm eine Tabernakle war.** Aber was hat Er getan? Hat Er herumgelaufen und gesagt: "Ich bin der Heiler?" Ganz entgegen sagte er: "Ich bin nicht der Heiler."

Er sagte: *"Ich bin es nicht, der die Werke tut; es ist Mein Vater, der in Mir wohnt."*

Und im 19. Kapitel, Johannes, als Er befragt wurde, weil er eine ganze Reihe von Krüppeln, Lahmen, Welkenden, Halt, Blinden verrüber ging, heilte einen Mann auf einer Palette, das zeigte der Vater Ihm, dass er dorthin gehen und heilen sollte.

Ging weg und ließen die anderen dort liegen, sie befragten Ihn. Ein Mann, der am Sabbat sein Bett packt. Hör zu, was Er gesagt hat. **Johannes 5:19:** *"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann in sich nichts tun, außer was er den Vater tun sieht, das tut der Sohn ebenso."* Ist das, was Er gesagt hat? **"Ich tue nichts, bis der Vater Mir zuerst eine Vision zeigt, was Ich tun soll."** Genau wie William Branham.

Lasst uns Gott Sehen 131, 59-1129 ...Ich sagte: "Er war mehr als... Gott war in Ihm. Er war ein Mann, aber er war eine **doppelte Person**. Erstens: Er war ein Mann; der Geist in Ihm war Gott." Ich sagte: "Gott war in Christus." Das ist wie die Schrift.

Sie sagte: "Oh, nein." Ich sagte: "Hören Sie, Dame, ich nehme Ihre eigene Schrift. Er war ein Mann, aber er war ein Gott-Mensch/Mann. Als er zum Grab des Lazarus hinabging, weinte Er wie ein Mann. Das ist wahr.

Aber als Er dort stand, Seine kleinen gesenkten Schultern aufrichtete und sagte: 'Lazarus, komm hervor', und ein toter Mann, der seit vier Tagen tot war, wieder zum Leben erwacht, das war mehr als ein Mann.

Ein Mann konnte das nicht tun. Das war Gott in Seinem Sohn."

So wie William Branham nichts tun konnte, bis er zuerst eine Vision hatte und Gott ihm sagte, was er tun sollte.

Martha hatte also wie Petrus die richtige Offenbarung, dass Jesus der Sohn Gottes war, aber was sie nicht verstand, war, wie Gott Selbst, der genaue Vater von Jesu, zu dieser Zeit ebenfalls in Ihm wohnte. Und so kehren wir zu unserer Geschichte zurück.

23 Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen!

24 Martha spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag.

Seht ihr, die Juden kannten eine Auferstehung.

Jetzt verstand Martha nicht, wer mit ihr sprach. Sie dachte nur, der Sohn Gottes spreche. Sie verstand nicht, dass Gott durch den Sohn zu ihr sprach.

25 Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;

26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

27 Sie spricht zu ihm: Ja, Herr! Ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Springen wir nun vorwärts zu dem Zeitpunkt, als Jesus Maria unterwegs getroffen hat, und Er, der sieht, wie sie um ihren Bruder weint, zeigt seine menschliche Seite. Seht ihr, Jesus weinte. Und das ist der kürzeste Vers in der Schrift. Jesus weinte, und das zeigt Seine Menschlichkeit. Es zeigt nicht die Seine Göttliche Seite, sondern Seine Menschlichkeit.

Wie wir beim Vers fortsetzen:

Johannes 11:32 Als aber Maria dorthin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie zu seinen Füßen nieder und sprach zu ihm: Herr, wenn du hier gewesen wärest, mein Bruder wäre nicht gestorben!

33 Als nun Jesus sah, wie sie weinte, und wie die Juden, die mit ihr gekommen waren, weinten, seufzte er im Geist und wurde bewegt.

Warum? Mangel an Glauben. Er sah einen Mangel an Glauben.

34 und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprechen zu ihm: Herr, komm und sieh!

35 Jesus weinte.

36 Da sagten die Juden: Seht, wie hatte er ihn so lieb!

37 Etliche von ihnen aber sprachen: Konnte der, welcher dem Blinden die Augen geöffnet hat, nicht dafür sorgen, dass auch dieser nicht gestorben wäre?

Seht ihr, sie verstanden immer noch nicht, dass Er ihn erheben konnte.

38 Jesus nun, indem er wieder bei sich selbst seufzte, kam zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag darauf.

39 Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Martha, die Schwester des Verstorbenen, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon,

Du weißt, dass das stimmt. Die Menschen in den Gräbern, die bald zur Auferstehung hervorkommen, stinken immer noch. Wenn ihnen noch etwas übrig ist, dann nur Asche und was auch immer. Jesus sagt: Nimm den Stein weg. Martha sagte, er stinkt, okay?

denn er ist schon vier Tage hier! Die Verwesung begann also schon nach drei Tagen.

40 *Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?* Denken Sie daran, die Herrlichkeit sind die Meinungen, die Werte und das Urteil Gottes. Und Er ist die Auferstehung. Das sind also Seine Werten.

41 *Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.* Jesus spricht zu Seinem Vater.

42 *Ich aber weiß, dass du mich allezeit erhörst; (denn Er ist in Gott. Gott war in Ihm,) doch um der umstehenden Menge willen habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.*

43 *Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!*

44 *Und der Verstorbene kam heraus, an Händen und Füßen mit Grabtüchern umwickelt und sein Angesicht mit einem Schweiß Tuch umhüllt. Jesus spricht zu ihnen: Bindet ihn los und lasst ihn gehen!*

45 *Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus getan hatte, glaubten an ihn.*

Als Jesus Maria traf und ihren großen Kummer sah, trat Er als ein Mann, der nicht anders konnte, als ihren Kummer zu spüren, trat mit ihr in diesen Kummer ein. Aber als Er vor dieses Grab trat und sagte: "**Lazarus, komm hervor.**" Das war mehr als ein Mann, das war Gott, der in Seinem Sohn wohnte.

Aus seiner Predigt: **Glaubst du das? 50-0716 P:83** sagte Bruder Branham: *Oh, mei. Das war's. "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an Mich glaubt, auch wenn er tot ist, wird noch leben. Wer auch immer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?"*

Sie sagte: "Ja, Herr. Ich glaube..." Schau her. "Ich glaube, dass Du der Sohn Gottes bist, von dem gesagt wurde, dass Du der sei, der in die Welt kommen sollte. Ich glaube, was du gesagt hast. Was Gott für dich getan hat, das ist die Wahrheit. Ich glaube jedes Wort davon."

Siehst du, ich glaube jedem Wort, Bruder Branham. Ich glaube. Weißt du, was er gesagt hat? Er sagte: Das heißt nur, du kannst lesen, okay? Und das bedeutete nur, dass Maria lesen konnte, weil sie dachte, Er sei der Sohn Gottes. Er tat all das, was Gott von Ihm sprach, aber sie erkannte nicht, dass das Gott im Gefäß war.

"Wo hast du ihn begraben?" Oh je. Hier hat mir vor Kurzem eine Frau gesagt, als ich... Sie sagte: "Jesus war nicht der... göttlich." Sagte: "Er war ein guter Mann, ein guter Lehrer, und so weiter, sei gut, damit die Menschen danach leben.

Genau wie beim Weihnachtsmann Geschichten für die Kinder. Aber", sagte, "er war nicht göttlich." Ich sagte: "Oh ja, Er war göttlich." Sagte: "Nein, war er nicht." Ich sagte: "Er war es." Sie sagte: "Schau, ich kann es beweisen.

*Als Er zum Grab des Lazarus hinabging, weinte Er wie ein Mensch." Ich sagte: "Ja. Ich glaube, Er war mehr als ein Mann. **Ich glaube, Er war ein Gott-Mensch/Mann.** Ich glaube, dass **Gott in Christus** die Welt mit Sich Selbst versöhnte.*

Seht ihr, wenn ich ein Glas Wasser trinke, und dann ist es ein Glas, das du siehst, aber es ist Wasser drin. Jetzt kann ich kein Glas Wasser ohne das Glas trinken. Richtig?

Und ich kann Gott nicht in Christus haben, ohne einen Mann zu haben, in dem ich sein kann. Gott musste in diesem Gefäß sein. Seht ihr, Gott muss in deinem Gefäß sein, sonst wirst du nicht aufstehen. Okay? Und das ist das andere. Die Menschen verstehen nicht, was der Heilige Geist ist. Es ist einfach das Leben. Es ist einfach Gott Leben. Alles klar? Als Jesus sagte, **meine Worte sind Geist, und sie sind Leben.** Dieses Wort ist Leben. Wir alle denken an Geist als eine gewisse Essenz, eine Wolke oder etwas, das sich bewegt. Es ist tatsächlich das Leben Gottes, das in dir ist. Das ist was der Heilige Geist ist.

***Ich glaube, Gott lebte in Seinem Sohn, wohnte in Seinem Sohn und versöhnte die Welt mit Sich durch Seinen Sohn.**" Glaubst du das? Das tue ich mit ganzem Herzen. Und er war mehr als ein Mann.*

*Er war Gott, [als] der Sohn, hier auf Erden. **Alles, was der Vater hatte, war in ihm.** Und ich glaube, dass Er mehr als ein Mann war, Er war **Gott-Mensch/Mann.** Und als Er zu den Grab ging, **weinte Er wie ein Mann.** Das ist wahr.*

*Aber als Er dort stand, sich hielt und sagte, sie sollten den Stein wegnehmen, sagte er: **'Lazarus, komm heraus.'** Als Er die Toten auferweckte, war Er mehr als ein Mann. Er war Gott.*

Er war ein Mann, wenn Er weinte, aber Er war Gott, als Er die Toten auferweckte. Das ist richtig. Ja, Sir, Er war Göttlich.

Und ich möchte, dass du das bemerkst, bevor Jesus überhaupt starb und von Gott von den Toten auferstanden wurde. Und es gibt 18 Bibelverse, die uns sagen, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat.

Er hat sich nicht Selbst auferweckt. Ich erinnere mich, dass ich vor Jahren zugeschaut habe. Ein paar Cartoons, als ich ein Kind war. Und der Hase, er war ein Magier, und er zieht ein Kaninchen aus dem Hut, aber es ist tatsächlich er selbst. Er griff nach seinem eigenen Kopf. Irgendwie packte er die Ohren darin und zog sich aus dem Hut heraus. Das ist so dumm.

Es ist so kindisch zu denken, dass Jesus selbst sich von den Toten auferwecken könnte. Es war Gott, der in ihm lebte. Sie haben versucht, Jesus zu töten. Wie oft? Sie versuchten, ihn zu steinigen. Sie versuchten, ihn über die Klippe zu werfen. Er ging einfach hindurch. Warum? Denn Gott lebte in Christus, versteht ihr. Aber als Gott ihn im Garten zurückließ, war er ein Mann. Er rief: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?** Dreimal steht das in den Schriften. Einmal im Alten Testament, zweimal im Neuen Testament. Warum hat Gott ihn verlassen? Wie kann Gott Sich Selbst verlassen? Er kann nicht. Aber Er kann den Körper, in dem Er lebte, aufgeben. Also, da sind 18 Bibelverse, die uns sagen, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat.

Doch bevor dies geschah, gab uns derselbe Gott, der in Seinem Sohn wohnte, einen Vorgeschmack auf das, was noch kommen sollte.

Und aus seiner Predigt, **Wir wollen Jesus Sehen 54-1205, P:21 Schau Jesus am Grab an. Man weiß nicht, ob es eine Vision war oder nicht. Er hatte es vorher gesehen. Er sagte: "Vater, ich danke Dir, dass Du Mich bereits gehört hast.** Also hatte Er die Vision bereits gesehen.

Aber ich sage das für diejenigen, die dastehen." Dann zog Er Sein kleines Selbst zusammen, und mit einer Stimme, die dort draußen sprach, wo Verderbnis ihren Meister kannte...

Und ein Mann lag dort tot, und der Stein war weggerollt, Er sagte: "Lazarus, komm hervor." Und ein Mann, der vier Tage tot war, stand auf den Beinen und lebte wieder. Oh, Er ist immer noch Jesus. Sicherlich ist Er das.

Er lebt heute. Und ich sage es mit Demut und im Wissen, dass Gott mich richten wird. Ich habe praktisch gesehen, dass sie nicht lange tot waren, aber ich habe drei Menschen gesehen, die von Ärzten für tot erklärt wurden, ausgebreitet und alles, die durch die Auferstehung des Herrn Jesus Christus wieder zum Leben erweckt wurden. Er ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe.

Weißt du, lass mich das sagen. Und wir haben darüber gesprochen und Schriftstellen und Zitate dazu gezeigt. Die Leute denken, als ich Ewiges Leben (Eternal Life) erhielt, war es am 4. November 1974, als ich Ewiges Leben (Eternal Life) bekam. Nein, sagte Bruder Branham, du hattest es immer, verstehst du, weil du in Gottes DNA warst, das ist Sein Wort, Seine Gedanken.

Du warst ein bisschen aus diesen Gedanken heraus. Okay? Genau wie beim Programmieren. Wenn du einen kleinen Clip in ein Programm einfügst und **"nicht"** sagst, dann möchte die Person beim Tippen ihren Computer einschalten; anstatt zu sagen: Öffne meinen Computer, steht tatsächlich **"Nicht"** meinen Computer öffnen. Okay? Statt den Knopf zu drücken, steht dort: Öffne dieses Programm. Dort steht: **"NICHT"** öffnen. Genau wie Satan gesagt hat. Du weißt schon, hast **nein** gesagt. Er fügte ein Wort hinzu, und das störte die gesamte Programmierung Gottes. Okay? Also, wie auch immer.

Er lebt heute. Und ich sage es mit Demut und im Wissen, dass Gott mich richten wird. Ich habe praktisch gesehen, dass sie nicht lange tot waren, aber ich habe drei Menschen gesehen, die von Ärzten für tot erklärt wurden, ausgebreitet und alles, die durch die Auferstehung des Herrn Jesus Christus wieder zum Leben erweckt wurden. Er ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe.

Der Apostel Paulus sagte in **Epheser 5:14: Wach auf, du der du schläfst, und erhebt dich von den Toten**, (wie könnt ihr erwachen, wenn ihr tot seid, und von den Toten auferstehen? Wie kannst du aufwachen, wenn du tot bist? Du bist tot, aber nein, bist du nicht. Du schläfst einfach als Christ.) **und Christus wird dir Licht geben**. Mit anderen Worten: Deine vorherbestimmte DNA Gottes liegt im Grab.

Dein Körper ist verfault, verkrustet und alles andere, aber doch bist du Geist, du bist immer noch zwei Drittel von einer Person. Also leben zwei Drittel von euch noch, zwei Drittel warten nur auf den Befehlsruf Gottes, von den Toten aufzustehen. Seht ihr? Und die NIV-Übersetzung liest sich so: **Epheser 5:14: Denn es ist Licht, das alles sichtbar macht. Deshalb heißt es: "Wach auf, o Schläfer, erstehe von den Toten, und Christus wird auf dir leuchten."**

Wir sehen dieses Versprechen auch in **Jesaja 60:1: Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!**

2 Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Was ist die Herrlichkeit Gottes? Die Herrlichkeit ist das Wort, Doxa, und es bedeutet Meinung, Werte und Urteil. Gottes Meinungen erheben sich also über dich, wenn du an diese Botschaft glaubst. Seine Werte liegen bei dir, wenn du an diese Botschaft, das Wort und Seine Gerichte glaubst. Er hat es gesagt, und es wird erledigt werden.

3 Und Heidenvölker werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz, der über dir aufgeht.

Wenn wir diese Worte betrachten, müssen wir zuerst wissen, wer diese schlafenden sind: Zweitens werden wir untersuchen, was das bedeutet: "**Wach auf, du Schlafende, und erhebe dich von den Toten.**"

Und drittens werden wir dieses Versprechen untersuchen, das denen gegeben wird, die erwachen und aufstehen: Das Versprechen lautet: "**Christus wird dir Licht geben.**"

Denk daran, Noah war der letzte Mensch, der genetisch perfekt war. In 1 Mose 6 ist das Noah, es heißt, er war in seiner Generation perfekt. Dieses Wort ist Abstammung. Okay, Genealogie. So war Noah der letzte Mensch, der ein reiner Sohn Gottes war, aber er hatte Nachkommen, die es nicht waren. Er hatte eine Frau, die es nicht war. Also war er der letzte Mann. Alles klar.

Als die Schlange Eva verzauberte, hast du den großen Brunnen des Lebens, aus dem das Buch des Lebens oder der Fluss des Lebens kommt, der frei vom Thron Gottes fließt. Das ist all Gottes Samen. Doch hier steht die Schlange am Ufer. Er ejakuliert in diese Zeitlinie oder in jenes Buch des Lebens, dieses Lammbuch des Lebens.

Und ab diesem Zeitpunkt hast du das Buch des Lebens. Okay? Von diesem Zeitpunkt an sind wir alle im Körper verschmutzt. Nicht in der Seele, nicht im Geist, im Körper. Deshalb dein Körper.

Und ich werde nächste Woche darauf eingehen, wenn wir über deinen Willen sprechen, wie der einzige souveräne Wille Gottes Wille ist. Der Wille des Menschen ist nicht souverän.

"Es gibt einen Weg, der dem Menschen recht erscheint, aber der Weg davon ist der Weg des Todes."

Deshalb gibt Gott jedem Menschen eine Wahl. Doch Seine Auserwählten lässt Er keine Wahl. Er ist tatsächlich **in dir, zu wirken, zu wollen und zu handeln**. Deshalb liebe ich das, weil du verstehst, dass alles zu meinem Besten arbeiten wird, weil ich Sein Auserwählter nach Seinem Zweck bin, okay? Damit ich mir keine Sorgen machen muss, wo ich lande. Ich will einfach nur für Ihn leben. Wie Bruder Branham sagte: Ich tue Dinge nicht, weil ich Angst habe, dass ich es nicht tue. Er sagte: Ich mache Dinge, weil ich Ihn so sehr liebe. Weißt du was? Gott hat mich zuerst geliebt, und dann lieben wir Ihn. Das sagt die Bibel. Okay?

Und drittens werden wir dieses Versprechen untersuchen, das denen gegeben wird, die erwachen und aufstehen: Das Versprechen lautet: "**Christus wird dir Licht geben.**"

Nun, Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Glaubst du das? 50-0716 P:85 Ich sehe Ihn dort durch diesen Ort hinabgehen, zum Grab. Sagte: "Nimm den Stein weg."**

Es sieht so aus, als hätte er es, wenn er ein Gentleman gewesen wäre, selbst weggenommen. Aber Er bat die Frauen darum. Warum? Du hast deinen Teil zu tun. Ja, Sir. Du musst deinen Teil beitragen. Sagte: "Nimm den Stein weg."

Als Gott zu Mose sprach, stand er am Roten Meer. Er sagte: Sprich und geh vorwärts. Nun, sagte Bruder Branham, wenn er nur gesprochen hätte, wäre nichts passiert. Das Wasser hätte sich nicht geteilt, aber er musste seinen Fuß ins Wasser setzen. Als Elia daraufhin Moses folgte und zum Wasser ging, trat er ins Wasser, nahm seinen Mantel, rollte ihn zusammen und schlug auf das Wasser. Genau wie in der Hochschule, als Kinder uns mit dem Handtuch geschlagen haben.

Nun, das ist es, was Gott... Das war sein Handtuch, sein Mantel. Okay? Also schlug er auf das Wasser, und es teilte sich. Das tat es, genau nach dem gleichen Muster wie Moses. Dann, als Elijah dort stand, fiel das Gewand, der Mantel. Er übernahm denselben Mantel, ging zu den Wasser, trat ins Wasser und schlug darauf – und es geschah für ihn.

Jetzt passiert dasselbe, wenn Elias, Elischa, Malachi, Kolumba und der heilige Patrick durch die Geschichte bewiesen werden, dass sie tatsächlich von Gott benutzt wurden, um die Toten aufzuwecken. Okay, was machen sie? Sie haben tatsächlich ihren Mund auf den Mund des Mannes gelegt und ihre Hände auf die Hände des Mannes gelegt und genau das gemacht, was Elijah, Elisha getan haben, und sie hatten das gleiche Ergebnis. Wenn du also dem Muster folgst, das Gott gemacht hat, wenn Gott es in Seinem Wort zeigt, wenn es in deinem Geist offenbart wird, dann tust du es und beobachtest, wie es eintritt. Weißt du, es ist Gott.

Und sie nahmen den Stein weg und der Gestank war so schlimm. Und sie waren kurz davor, daran zu ersticken, auf Grund, weil es ein toter menschlicher Körper war.

Dann sehe ich, wie Er sich sein kleines selbst wieder aufrichtet; er sagte: "Vater, ich danke dir, dass du mich immer hörst. Aber für diese, die daneben stehen..." ist der Grund, warum ich sagte, Er habe die Vision schon gesehen. Er wusste, was passieren würde. Dann rief Er laut und schrie, sagte: "Lazarus, komm hervor." Ich glaube, Bruder, wenn er ihn nicht ausdrücklich beim Namen Lazarus genannt hätte, hätte die allgemeine Auferstehung damals stattgefunden.

Das denke ich über Ihn. Das ist richtig. Ich glaube, die Auferstehung aller Toten, die je gestorben waren, wäre aus dem Grab gekommen, wenn Er einfach gesagt hätte: "Kommt hervor." Ja, Sir.

Aber Er rief: "**Lazarus, komm hervor.**" Ich bin heute froh, dass mein Name auf Seinem Buch steht. "Eines Tages wird auch Er rufen, und ich werde antworten", sagte Hiob.

Und aus seiner Predigt **Offenbarung Kapitel Teil 4 P:160-1231 P:76** Dieselbe Stimme, die zu Johannes rief: "Komm herauf", dieselbe Stimme, die zu Johannes sagte: "Komm herauf", ist dieselbe Stimme, die eines Tages die Kirche rufen wird (Amen), die Kirche rufen wird.

Es ist also nicht die Kirche, die hier sitzt, und oh, jetzt war der Befehlsruf in Bruder Branham, und jetzt ist die Stimme in der Braut. Also ruft die Stimme an und macht es dann. Ich habe es satt, hier zu leben. Mach es. Du kannst es nicht, aber Gott kann es. Und dieselbe Stimme, die Lazarus erhob, nämlich Gott in Christus, ist dieselbe Stimme, der mit einem Befehlsruf, einer Stimme und eine Posaune herabkam. Okay.

Ist dieselbe Stimme, die eines Tages die Kirche rufen wird (Amen.), die Kirche rufen wird. Außerdem ist dieselbe Stimme, die Johannes heraufgerufen hat, dieselbe Stimme, die den toten Lazarus aus dem Grab rief – dieselbe Stimme des Erzengels. Christus ist die Stimme des Erzengels, "Stimme des Erzengel". Seht ihr?

Oh, diese Posaunenstimme Christi rief Johannes herauf, dieselbe Stimme rief Lazarus. Ist dir aufgefallen, dass Er am Grab von Lazarus mit lauter Stimme sprach. (Genau wie es in **1. Thessaloniker 4:13-18** steht.) (Nicht nur gesagt: "**Lazarus, komm hervor.**" [Bruder Branham imitiert Schwäche – Anm. d.] "**Lazarus, komm hervor!**" Es rief ihn von den Toten herbei. Und er antwortete: "Hier bin ich." Und er kam von den Toten, nachdem er tot war und sein Körper verfault war.

Nun, eine Sache, auf die ich nächste Woche eingehen werde. Ich sage dir einfach, das war, als Jesus zu der Person sagte, der dort krank und sterbend lag oder nicht sterbend, aber er konnte nicht gehen. Jesus sagte: Stell dich auf. Könnte der Wille des Mannes das tun? Nein. Aber Gottes Wille kann es. Deshalb **wirkt er in dir, um zu wollen und zu handeln.** Also konnte ein Mann Lazarus nicht befohlen haben, herauszukommen. Gott musste es tun.

Die Entrückung 65-1204 P:93 Daher ruft die Botschaft die Braut zusammen. Seht ihr? Der Befehlsruf und die Posaune, am selben Morgen, mit lauter Stimme, schrie Er mit diesem Befehlsruf und der Stimme und weckte Lazarus. Mit lauter Stimme rief Er: "Lazarus, komm hervor." Seht ihr? Und **die Stimme weckt die schlafende Braut, die schlafende Tote.** Und die Posaune, mit dem Klang der Posaune, und wenn sie es tut, ruft es... Immer eine Posaune, die Israel zum Fest der Posaunen rief (Seht ihr?),

Hört zu, das Fest, es gibt ein Posaunenfest, und das ist für die Juden. Und es gibt ein Tabernakelfest. Wusstest du, dass das Wort Tabernakel das Wort Zelt ist? Wir kommen

zum Fest der Zelte, Bruder, wo Gott tatsächlich alle Gläubigen der Welt gerufen hat, zu dieser bestimmten Zeit zurückzukehren, um in diesem Zelt zu sein. Okay? Oder in den Zelten, die aufgebaut wurden.

*Und **die Stimme weckt die schlafende Braut, die schlafende Tote**. Und die Posaune, mit dem Klang der Posaune, und wenn sie es tut, ruft sie... Immer eine Posaune die Israel zum Fest der Posaunen rief. (Seht ihr?),*

das war das Pfingstfest, das große Fest am Himmel und das Fest der Posaunen... Und nun verurteilte eine Posaune eine gemeinsame Berufung, rief zum Fest.

Und jetzt ist das das Abendessen des Lammes am Himmel (Jetzt passt auf.)--das Zusammenkommen in der Braut, das Posaunenfest, das Hochzeitsmahl.

Denn denkt daran, wenn wir zu diesem Hochzeitsessen gehen, zu diesem Posaunenfest, ratet mal? Von diesem Zeitpunkt an kümmert Er sich um die Juden, das ist auch ihre Berufung.

Wir haben es in Typen gesehen. Jetzt passt einen Moment auf, bevor wir schließen. Und denkt daran, Gott führt zwei Propheten des Alten Testaments mit ihnen zurück, um sie zu diesem Posaunenfest zu rufen. Okay?

Die Entrückung 65-1204 P:88 *Nein, es ist... Das Erste ist das Klingen – oder das Erste ist die Posaune und eine – oder eine Stimme – einen Befehlsruf, dann eine Stimme, und dann eine Posaune. Befehlsruf, ein Bote, der die Leute vorbereitet...*

*Die zweite ist eine Stimme der Auferstehung. Die gleiche Stimme, eine laute Stimme, die in **Johannes 11:38** und **44** Lazarus aus dem Grab rief. Die Braut zusammenzubringen, und dann die Auferstehung der Toten (Seht ihr?), um dazu heraufgerufen zu werden.. Jetzt beobachten Sie, wie die drei Dinge geschehen.*

Die Entrückung 65-1204 P:96 *Eine Entrückung wird vergangen. Im Alten Testament geschahen drei Beispiele, in denen sie vorbereiteten, wem das Wort des Herrn zugekommen ist. Seht ihr? Das Wort des Herrn kam zu Henoah. (Das ist eine Entrückung.)*

Das Wort des Herrn kam zu Elias. Er war ein Prophet. Seht ihr? Das Wort des Herrn war Jesus. Seht ihr? Beobachte im Alten Testament, wie diese Alttestamentlichen Heiligen jetzt sind, als diese Entrückung zum ersten Mal stattfand.

Beachte Vers 50: Seine laute Stimme weckte die Heiligen des Alten Testaments, genau wie die laute Stimme Jesus erweckte – oder Lazarus erweckte. Seht ihr? Die laute Stimme erwachte.

Erinnert euch, als Er am Kreuz starb, rief Er mit einer lauten Stimme, die alle im Grab belebte. Und sie kamen erst hoch nachdem Er hoch kam. Damit Er sie aus Gefangenschaft führen konnte, gefangen. Okay,

Und der zweite wird in 2. Thessaloniker, dem 4. Kapitel, erfüllt. Lass uns einfach mal lesen – lesen... Wir haben es erst vor ein paar Minuten gelesen. Seht ihr? "Ich möchte nicht, dass ihr unwissend seid, Brüder, was jene betrifft, die schlafen, dass ihr nicht einmal trauert..."

Das ist 1. Thessaloniker 4:12-18. Das – das wird die zweite Entrückung sein. Die zweite Entrückung wird das Fangen der Braut sein.

Epheser 5:14 *Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, so wird Christus dich erleuchten!*

Wer sind diese Schläfer, von denen hier gesprochen wird? Mit Schlaf steht der natürliche Zustand des Menschen dar; jener tiefe Schlaf der Seele, in dem die sündhafte Natur schlummert; diese Faulheit des Geistes und Dummheit, diese Unempfindlichkeit deines wahren Zustands, in der jeder Mensch in die Welt kommt und weiterlebt, bis die Stimme Gottes ihn erweckt. Mit anderen Worten: Ihr Leben, wie Sie es kennen. Schaltet sich einfach ab, du gehst in diese sechste Dimension, aber dein Körper ist leblos. Dort gibt es keinen Kontakt mehr.

Matthäus 25:1 *Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen.*

2 *Fünf von ihnen aber waren klug (mit anderen Worten, sie verstanden.), und fünf töricht.*

Sie verstanden es nicht. Sie hatten nicht den Heiligen Geist. Denn denk daran, 1. Korinther 2 sagt: Wenn du den Heiligen Geist nicht hast, verstehst du es nicht. Aber sie waren noch Jungfrauen, also blieben sie von der Konfession unberührt.

3 *Die törichten nahmen zwar ihre Lampen,* (Das sind ihre Bibeln. Denkt daran, das Wort Gottes ist eine Lampe zu unseren Füßen.) *aber sie nahmen kein Öl mit sich:* (keinen Heiligen Geist.)

4 *Aber die Weisen nahmen Öl in ihren Gefäßen* (Es steht nicht, in ihrer Lampe. Es steht nicht in ihrer Bibel. Es heißt, in ihrem Körper, in ihrem Gefäß) *mitsamt ihren Lampen.* (Mit ihrer Bibel, mit dem Wort.)

5 Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

6 Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen!

7 Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit.

8 Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen!

Die weise Jungfrau, die Törichten, beginnen, ihre Bibel zu studieren und ihre Lampe zu schmücken. *8 Und die Törichten sagten zu den Weisen: (Oh Junge,) Gib uns dein Öl; denn unsere Lampen sind erloschen.* Vielleicht sind sie einst im Licht ihres Tages gelaufen. Aber als die Stimme kam, erkannten sie sie nicht. Ich meine, sie erkannten die Stimme, aber sie hatten nicht das Öl.

9 Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst!

10 Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen.

11 Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf!

12 Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht!

Es ist, wie Dr. Hoyer sagte, dieser Vers bedeutet: Ich kannte dich früher als meine Frau, aber ich kenne dich nicht mehr. Das ist die große Scheidung. Seht ihr.

13 Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.

Jesus sagt uns, dass zwei Gruppen von Jungfrauen erwacht sind. Niemand außer diesen beiden verschiedenen Gruppen, die beide Jungfrauen sind. Man ist weise und hat nicht nur das Wort Gottes, sondern auch eine Offenbarung über dieses Wort. Mit anderen Worten: Licht auf diesem Wort, Licht in ihrer Bibel, Licht in ihrer Lampe.

Die andere Gruppe hat dieselbe Lampe, dieselbe Bibel. Sie können alles lesen, was du liest, aber es gibt keine Offenbarung, kein Licht, es ist dasselbe Wort, aber sie haben keine Ahnung, wie sie es benutzen sollen, denn sie haben kein Öl.

Nun stellten wir fest, dass der Zustand oder die Natur derjenigen, die durch diesen Mitternachtsruf schlafen, diejenigen sind, die sich in völliger Dunkelheit befinden; ein

Zustand, in dem "*Dunkelheit die Erde bedeckt und grobe Dunkelheit die Menschen.*" Wie wir gestern Abend betonten, haben diese armen, nicht erwachten Menschen (Sünder) kein Wissen über sich selbst, obwohl sie vielleicht viel über andere Dinge wissen:

Denn die Erkenntnis über uns selbst stammt aus der Erkenntnis, die wir durch die Erkenntnis Gottes empfangen. In *Kolosser 3:4 Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheint*, (Phaneroo sich in seiner wahren Identität offenbart, *dann werdet auch ihr erscheinen*. Dann sollst du, Phaneroo. Dann wirst du dich auch in deiner wahren Identität *mit ihm in Herrlichkeit* manifestieren, mit Ihm im Doxa, mit Ihm in den Meinungen, Werten und Gericht. Deshalb brachte es eine Botschaft, um die Herzen und das Verständnis der Kinder an die Apostolic Väter zurückzugeben.

Das sagt uns, dass wir, wenn Christus sSch in Seinem wahren Charakter manifestiert, wir dasselbe tun werden. Auch hier sehen wir in *1 Johannes 3:1-2* dasselbe Ding. *1b daher kennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht kannte*. Es gibt kein Wissen über Ihn.

Die Welt kann sich selbst niemals kennen, weil sie Ihn niemals kennen kann. Wenn du das richtige Verständnis der Gottheit nicht siehst, wirst du nie wirklich wissen, wer du bist, du kannst nicht wissen, wer du bist.

Du kannst nicht wissen, wer du bist, denn indem du verstehst, dass Gott in Christus war, verstehst du auch, dass ein Teil von Gott in dir ist und du vor der Gründung der Welt Teil von Gott warst. Oder du kannst kein ewiges Leben haben. Man bekommt nicht einfach Ewiges Leben (Eternal Life), na ja, mal sehen. Am 4. November 1974 bekam ich Ewiges Leben (Eternal Life). Nein, du hattest es immer. Es wurde gerade erwacht, verstehst du? Erwacht du, der schläfst. Okay?

2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Es ist das Sehen, wie Er wirklich ist, das uns zeigt, wer wir sind. Denken Sie daran, Jesus hat Seine Theophanie nicht umgangen. Also verstand Er von Anfang an. Aber du hast deine Theophanie umgangen. Alles klar? Aber als Er dich belebte, hast du von deiner Theophanie gehört. Also hast du gehört, ah, das war ich immer.

Jetzt, da wir verstehen, wenn Paulus ermahnt zu erwachen, und wer niemals erwachen wird, gehen wir zum nächsten Gedanken über.

"Erwacht, ihr Schlafenden, und erhebt euch von denen, die unter den Toten sind."

Mit anderen Worten: Bleib nicht in deinem Dämmerzustand stehen. Lieg nicht einfach nur da. Ich gebe zu, dass er uns gesagt hat, dass die Braut nur noch in der Gegenwart der Sonne liegen soll, um zu reifen.

Ja, er hat gesagt, man soll in der Gegenwart des Sohnes liegen, aber wenn man in der Gegenwart des Sohnes liegt, um zu reifen und schläft ein, wird man verbrennen. Wie viele? Ich sollte es nicht fragen, aber bevor ihr Gläubige wart, wie viele haben sonnegebadet? Okay? Wenn du da liegst und einschläfst, wirst du dich verbrennen. Alles klar?

"Erwacht, ihr Schlafenden, und erhebt euch von denen, die unter den Toten sind." Beachte, er sagte nie, wach auf, du der Schläfst und bleib dort liegen. Er sagte: Wach auf und steh auf, steh auf und komm aus den Toten, jenen, die noch schlafen.

Denk daran: Wenn du das Wort nicht siehst und dann hineintrittst, kannst du nicht das haben, was das Wort dir verspricht. Bruder Branham sah **Malachi 4, Lukas 17:30, Offenbarung 10** und trat hinein und wurde zu **Maleachi 4, Lukas 17:30** usw. Okay, du musst anerkennen, dass du Gottes Auserwählter bist. Du sollst nicht wie die Welt leben. Du sollst wie Gott leben. Du hast Gott Leben.

Sieh mal, wenn du weiß bist, ein weißes Kind oder ein schwarzes Kind. Und du sagst, meine Eltern sind weiß. Meine Eltern sind schwarz, oder sogar meine Eltern sind weiß und schwarz. Also werde ich einen von ihnen auswählen, den mein Leben so leben wie sie, das ist meine Kultur. Nein, das ist nicht deine Kultur. Wenn du ein Kind Gottes bist, wirst du wie Gott leben. Du bist ein Kind Gottes. Du bist der Same Gottes. Denkt einer von euch Kindern, dass meine Mutter gut war, mein Vater war gut, also werde ich brav sein. Das reicht dir nicht. Du musst erkennen, dass Gott dein Vater ist. Alles klar? Und wenn Gott dein Vater ist, möchte ich Ihn in allem erfreuen. Okay? Weil *"alle Dinge zum Wohl der Auserwählten zusammenarbeiten."* Beachte, dass er nie sagte: Wach auf, schlafe und bleib einfach da.

In **1. Korinther 15:34** sagte Apostel Paulus: **Wach auf zur Rechtschaffenheit**, (Das sind die Weisen. Das bedeutet ein richtiges Verständnis), **und nicht zu sündigen** (das heißt: Zweifel nicht länger); *denn manche haben keine Erkenntnis Gottes: Ich spreche dies zu eurer Schande.*

Beachte, Apostel Paulus sagt uns, dass wir einen Zweck beim Erwachen haben, nämlich dass wir zur Rechtschaffenheit erwachen sollen. Richtige Klugheit. Das altenglische Wort für Rechtschaffenheit war Rechte – Weisheit. Mit anderen Worten, ich habe eine korrekte Offenbarung des Wortes. Erwache zur richtigen Weisheit. Erwache zum Licht.

Römer 13:11 *Und dieses [sollen wir tun] als solche, die **die Zeit verstehen, dass nämlich die Stunde schon da ist, dass wir vom Schlaf aufwachen sollten; denn jetzt ist unsere Errettung näher, als da wir gläubig wurden.***

12 *Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist nahe. So lasst uns nun **ablegen die Werke der Finsternis** und anlegen die Waffen des Lichts!*

13 *Lasst uns anständig wandeln wie am Tag, nicht in Schlemmereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid;*

14 *sondern zieht den Herrn Jesus Christus an und pflegt das Fleisch nicht bis zur Erregung von Begierden!*

David sagte in **Psalmen 17:15**: *Ich aber werde dein Angesicht schauen in Gerechtigkeit, an deinem Anblick mich sättigen, wenn ich erwache.*

Deshalb ächzt und quält die ganze Erde, bis die Manifestation der Söhne Gottes eintritt. Dann weißt du wirklich, dass du ein Sohn Gottes bist, und du stöhnst nicht mehr und sagst: Oh Gott, warum habe ich das getan? Warum habe ich das gesagt?

Warum habe ich das getan? Jetzt bin ich, wie Bruder Branham sagte, der Sklave. Er sagte: Warum ist er anders? Er sagte: Weil er ein Sohn eines Königs ist. Okay? Wenn du also erkennst, wer du bist, und von deiner Theophanie gehört hast, wirst du zu dem werden, was du bist.

Beachte die Worte von **Jesaja 60:1**: ***Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!***

*"Erhebe dich und strahle", (das klingt wie ein aufweckenruf). **Erhebe dich, strahle; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir auferstanden.***

2 *Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber **über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.***

Deshalb sagt Paulus in 2. Thessaloniker 1:10: An jenem Tag, an dem dieses Wort, das ich euch lehre, verherrlicht oder in den Heiligen verherrlicht wird. Alles klar. In deiner Zoe.

3 *Und Heidenvölker werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz, der über dir aufgeht.*

Es gibt die Antwort, deshalb sollen wir erwachen und aufstehen. Es ist, dass der Herr Seine Herrlichkeit in uns zeigen möge. Er will deine Herrlichkeit nicht zeigen. Du hast keine.

Es gibt einen Weg, der einem Mann richtig erscheint, aber das ist der Weg des Todes.

Wenn wir dieses Wort nun genauer betrachten, ist ein Befehl, hervorzutreten. Dies ist ein Auferstehungsbefehl, derselbe Befehl, den Jesus Lazarus gab, als er ihn aus den Toten herrief.

Eine Person, die nur im Bett liegen will, wird nie etwas erreichen und wird tatsächlich dazu neigen, ihr ganzes Leben lang arm zu sein.

Sprüche 6:9 *Wie lange willst du liegen bleiben, du Fauler? Wann willst du aufstehen von deinem Schlaf?*

10 *»Ein wenig schlafen, ein wenig schlummern, ein wenig die Hände in den Schoß legen, um zu ruhen«:*

11 *so holt dich die Armut ein wie ein Läufer, und der Mangel wie ein bewaffneter Mann!*

Beachte im Buch **Maleachi 4:2**, dass wir zuerst den Sohn der Rechtschaffenheit (Richtigkeit) finden, der aufgeht und dann auszieht, um zu handeln. *Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln; und ihr sollt aus und eingehen und hüpfen wie die Mastkälber.*

"Wach auf, ihr Schlafenden, und erhebt euch von den Toten, und Christus wird euch Licht schenken."

Beachte, dass Apostel Paulus hier drei Dinge anspricht.

#1) **Wach auf, du, der du schläfst**. Zunächst einmal haben wir definiert, wer schläft. Sie sind diejenigen, die geistig tot sind. Es spricht von denen, deren spirituelle Sinne fehlen. Es ist wie jeder von uns, bevor wir wiedergeboren wurden.

Es spricht auch von denen, die ihre spirituellen Sinne nicht ausüben können. Sie haben Augen, doch sie können nicht sehen, sie haben Ohren, und doch hören sie nicht, sie haben Gefühl, und doch können sie die Wärme des Geistes Gottes nicht spüren, sie haben eine Zunge, und doch können sie nicht schmecken und sehen, dass der Herr gut ist.

Das sind diejenigen, die nur davon träumen, dass sie essen, und doch, wenn sie zu ewiger Verdammnis erwachen, nur zu gut wissen, dass sie weder aßen, noch tranken, sondern sich nur einbildeten, aber sie aßen oder tranken nie wirklich.

Jesaja 29:8 *Und es wird geschehen: Wie der Hungrige träumt, er esse, und wenn er erwacht, ist sein Verlangen ungestillt; oder wie der Durstige träumt, er trinke,*

und wenn er erwacht, so ist er matt und seine Seele lechzt — so wird es der Menge der Heidenvölker ergehen, die Krieg führen gegen den Berg Zion!

(Und dieses Wort Zion, sagte Bruder Branham, bezieht sich immer auf **die Auserwählten.**)

Er sagte in **Future Home 64-0802, 52-3** *die Tochter von Zion,... (Denk daran, das ist immer die Braut. Seht ihr.)*

So sehen wir, dass diejenigen, die schlafen, nur davon träumen, dass sie essen, und nur davon träumen, dass sie trinken, aber wenn sie bei der zweiten Auferstehung erwachen und dem Urteil des Weißen Thrones gegenüberstehen, werden sie erkennen, dass es für sie nur ein Traum war und sie weder aßen noch tranken, und so wurden sie nicht gefüllt. Es ist so, als würden sie es herausfinden. Sie waren reich, mit Gütern versorgt, aber blind, nackt und miserabel. Sie werden es erst bei der zweiten Auferstehung erfahren, es sei denn, sie erwachen. Du, der schläfst. Mit anderen Worten: Hör den Mitternachtsruf und kneif dich selbst, denn jetzt kommt alles.

#2) *Erwach du, der du schläfst.* Es gibt einen Ruf zum Erwachen, einen Ruf, aus den Toten hervorzukommen, einen Ruf, aus den spirituell Toten, jenen, die schlafen, hervorzukommen.

Erinnert euch an Noah, der letzte genetisch perfekte Mensch war. Alle anderen aus dieser Zeit waren tot. Ihr Fleisch war bloß... Vielleicht lebten sie wie die Schlange, aber sie waren für Gott tot. Sie mussten aufstehen. Sie mussten erwachen und von den Toten auferstehen, damit Gott über dieses Fleisch in dir siegt. Alles klar.

Wir haben untersucht, wer diese Gruppe von schlafender Menschen ist, und festgestellt, dass nur die weisen und törichten Jungfrauen erwachten und aufstanden, als dieser Ruf kam, um ihn zu treffen.

Komm aus ihnen hervor, und ich werde nicht nur Gott für dich sein, sondern auch dein Vater. Du musst erkennen, wer dein Vater ist. Es ist kein Mann leibhaftig. Es ist Gott. Und wenn du diese Offenbarung nicht hast, dann warst du nicht in Gottes Gedanken.

Es tut mir leid, dann bist du einfach, na ja, meine Kultur, meine weiße Kultur sagt, ich soll das tun. Meine schwarze Kultur sagt, ich sollte das tun. Und so werde ich nach meiner Kultur leben. Und du lehnt die Gotteskultur, das Gottesleben ab. Seht ihr.

2. Korinther 6:16 *Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzenbildern überein? Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: »Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein«.*

17 Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an! Und ich will euch aufnehmen,

18 und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

Gott ist Gott für alle, ob sie Engel oder Menschen sind, und doch ist hier klar, dass nur diejenigen, die diesen Ruf gehört haben, den Mitternachtsruf, um aus den Toten hervorzukommen, den Ruf, hervorzukommen unter denen, die schlafen, nur die, die hören, ist ihr Gott, und nur die, die herauskommen, werden die wahren Söhne und Töchter Gottes sein. Du wirst an deinen Früchten erkannt werden. Du wirst bekannt sein. Okay, wir nähern uns dem Ende.

Markus 12:27 *Er ist nicht der Gott der Toten, sondern der Gott der Lebendigen. Darum irt ihr sehr.*

Also, weißt du, wenn Gott nicht dein Gott ist, tut es mir leid, dass bist du tot. Punkt. Ich habe kein Mitleid mit dir. Du triffst deine eigene Entscheidung.

Wie können die Toten anbeten? Sie können nicht anbeten, ihre Sinne sind tot. Und per Definition ist Gott ein Objekt der Anbetung. Und wenn sie nicht anbeten können, sind sie tot, und Gott ist für sie nicht Gott. Und weißt du was? Dann ist ihr Gott der Teufel. Das ist einfach alles, was es gibt.

Er sagt: Kommt heraus, meine Kinder, kommt zu eurem Vater. *17 Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt nichts Unreines an! Und ich will euch aufnehmen,*

18 und ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

Jesaja 60:1 *Steh auf, leuchte; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dich aufgestanden.* (Während die Welt in Dunkelheit liegt, bin Ich gekommen, um Mein Doxa in dir zu leuchten,

2. Thessaloniker 1:10 *An jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden* (Endoxazo. Das Wort zoe ist Leben und En bedeutet in. Und Doxa steht für Werte, Urteilsvermögen, Meinung. So Gott, wenn an jenem Tag, an dem Er kommen wird, um Endoxazo zu sein) *in seinen Heiligen und bewundert in denen, die glauben — denn unser*

Zeugnis hat bei euch Glauben gefunden.

Und Bruder Branham sagte: Ich lehre nur, was Paulus lehrte.

Jesaja 60:1 *Steh auf, leuchte; denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dich auferstanden.*

2 *Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Sind schon mal Leute auf Sie zugekommen und haben gesagt: "Ich sehe, dass Sie Christ sind. Das ist Gottes Herrlichkeit, die an Ihnen sichtbar wird."

3 *Und Heidenvölker werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz, der über dir aufgeht.*

#3) Daher kommen wir zu dem Hauptpunkt, den Paulus hier macht: *Erwache, du der du schläfst, und erhebt dich von den Toten, und Christus wird dir Licht schenken;*" Punkt Nummer drei ist, dass der ganze Zweck des Erwachens unter den Schlafenden darin besteht, das Licht zu empfangen, und dieses Licht enthält das Leben Gottes.

Johannes 1:4 *In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.*

Seht ihr, da ist deine Bibel.

5 *Und das Licht leuchtet in der Finsternis;* Das ist deine Offenbarung, *und die Finsternis hat es nicht begriffen*

Johannes 3:19 *U Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr oder in größerem Maße als das Licht; denn ihre Werke waren böse.*

20 *Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.*

21 *Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.* vollbracht werden. Sie haben ihre Quelle *in Gott.*

Johannes 12:35 *Da sprach Jesus zu ihnen: Noch eine kleine Zeit ist das Licht bei euch. Wandelt, solange ihr das Licht noch habt, damit euch die Finsternis nicht überfällt! Denn wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht.*

Ich meine, wenn man das Licht ausmacht und die Leute rennen. Sie wissen nicht, wohin sie gehen.

Jetzt ist Licht Energie, und das Licht gibt dem Gläubigen Energie.

1. Korinther 12:6 *Und auch die Kraftwirkungen sind unterschiedlich, doch es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt.*

Und das Wort Kraftwirkung ist energio. Es ist dasselbe Wort, das wir für Energie verwenden.

1. Korinther 12:11 *Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem persönlich zuteilt, wie er will.* Das Wort 'wirkt ist dort auch Energieo.

1754 Energieo {en-erg-eh'-o} – das eigene Selbst zeigen – wirksam sein (1) – wirksam arbeiten 1) operativ sein, am Werk sein; Kraft ausüben, 2) die eigene Aktivität zeigen, also ist alles Energie.

Galater 2:8 *Denn der, welcher in Petrus kräftig wirkte (nämlich Energieo) zum Aposteldienst unter der Beschneidung, der wirkte auch in mir kräftig für die Heiden —,*

Galater 5:6 *Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist.*

Epheser 1:11, — *in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens, (oder Energieo) bewirkt:*

Epheser 1:20, *Die hat er **wirksam** werden lassen in dem Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten setzte in den himmlischen [Regionen],*

Epheser 3:20 *Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns (Energio) wirkt,*

Philipper 2:13 *Denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen (**Energie gibt**) wirkt nach seinem Wohlgefallen.* Und das ist ein so wunderbarer Gedanke.

Kolosser 1:29 *Dafür arbeite und ringe ich auch gemäß seiner **Energie**, die **in mir mächtig** Energie gibt. (wirksamen Kraft, die in mir wirkt mit Macht.)*

1. Thessaloniker 2:13 *Darum danken wir auch Gott unablässig, dass ihr, als ihr das von uns verkündigte Wort Gottes empfangen habt, es nicht als Menschenwort aufgenommen habt, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, das **auch wirksam ist in euch, die ihr gläubig seid.***

So gibt dir das Wort Gottes Energie, vom Tot im Schlaf zum Christen zu werden.

Jakobus 5:16 *Bekennet einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. Das kraftvolle, inbrünstige Gebet eines Gerechten vermag viel.* Das ist wunderschön.

Philemon 1:6 *Damit deine Gemeinschaft im Hinblick auf den Glauben für Christus Jesus **wirksam** (Energio) werde durch die Erkenntnis all des Guten, das in euch ist.*

Aus seiner **Lebensgeschichte 51-0722A**, weil wir von den Besitzen die Auferstehungs Offenbarung sprechen. Bruder Branham sagte: *Ich glaube, wenn wir dort drüben sind, werden wir uns kennen. Denks du nicht? Ich glaube, ich werde dich erst jetzt kennenlernen. Wir werden unsterblich sein und uns kennen. Warum? Sie kannten Elija und Moses, und Petrus, Jakobus und Johannes erkannten sie.*

Und wir erkennen Jesus, nachdem Er in Seinen verherrlichten Leib zurückgekehrt ist. Seht ihr, wie würden sie Ihn erkennen, wenn sie nicht vorher bei Ihm gewesen wären. "Vor den Fundamenten der Welt". Ich war bei dir. Ich war bei dir. Okay. Die Bibel sagte, **es scheint noch nicht, was wir sein werden, aber wir haben einen Körper wie seinen, denn wir werden ihn so sehen, wie er ist.** Also werden wir so einen haben. Und er aß und so weiter. Jetzt bin ich einfach. Ich glaube einfach, dass der Himmel ein echter Ort ist. Der echte Ort, an den wir gehen. Dann sagt er:

Aus **Frage und Antworten 64-0823 1M** *Dann glaubst du, dass Jesus Christus dieses Wort ist. Und dieses Wort wird Fleisch gemacht unter uns.* Hör zu, wenn jeder von uns ein Teil ist, ist das eine Eigenschaft Gottes, also eine DNA Gottes, Teil seiner DNA. Ich weiß nicht, auf welchem Chromosom ich zufällig bin. Ich hoffe, es ist ein guter, denn Gott hat alle guten. Aber in Jesus war die Fülle von Gottes DNA. Okay, Gott hat erschaffen. Er hat keine Frau benutzt, um den Körper zu erschaffen. Er hat den Körper Selbst erschaffen. Also schuf Gott einen Körper für Sich Selbst, aber Er lieh es Seinem Sohn, weil der Sohn noch ein Mann war.

Er hatte einen Geist, eine Seele, aber die Fülle Gottes kam dann zu ihm. Also hatte er Gottesleben und seine Seele. Doch die Fülle Gottes Lebens kam zu ihm am Jordan. Und jetzt war das Gott in einem Körper.

So sagte Bruder Branham in **Frage-und-Antworten 64-0823 1M**: *Dann glaubst du, dass Jesus Christus dieses Wort ist. Und dass das Wort nun unter uns Fleisch geworden ist und genau das erfüllt, was er in diesem Zeitalter tun wollte. Das Erste, was passiert, passiert bei*

der Auferstehung. Der eine. Die, die noch leben, bleiben einfach noch. Die Auferstehung wird in der Auferstehung derjenigen eintreten, die schlafen.

Es wird eine Zeit zum Erwachen geben. Und diejenigen, die jetzt im Staub schlafen, werden zuerst geweckt. Und das werden sie. Diese in diesen verderblichen Körpern werden Unverderblichkeit in der entrückenden Gnade der Lord. So im Grab verderblich sein, aber sie werden in einem verherrlichten Körper hervorgehen. Dann kommen wir alle zusammen. Und wenn sie anfangen, zusammenzukommen, werden wir, die lebendig sind und bleiben, verändert werden.

Denk daran, wir werden sie so sehen, wie sie sind, weil auch uns etwas passiert. So wie es Petrus, Jakobus und Johannes passiert ist. Sie sahen Mose und Elija und identifizierten, wer das war.

Jetzt werden diese sterblichen Körper nicht sterben. Aber plötzlich sind sie wie ein Sweep über uns hinweg. Und du bist verändert. Man wird wie Abraham von einem alten Mann zu einem jungen Mann, von einer alten Frau zu einer jungen Frau zurückverwandelt. Was ist das für eine plötzliche Veränderung?

Denk daran, es ist mir egal, ob jemand stirbt. Es beendet es nicht. Alles klar? In 1 Mose, Kapitel 18, kam Gott wie ein Vater. Denk daran, der Vater kommt immer vor dem Sohn. Er muss, denn man kann keinen Vater haben, der der Sohn seines Vaters ist. Ich meine, man kann keinen Vater haben, der ein Sohn seiner selbst ist. So kam der Vater zu Abraham, bevor der versprochene Sohn kam. Können wir uns darauf alle einigen, ja?

Paulus sagte in 1. Korinther 15, dass wir alle einen Irdischen in unserem Körper haben und alle einen Himmelskörper. Und wenn diese irdischen Körper nicht mehr existieren, erhalten wir alle den Himmelskörper. Alles klar? So kommt Gott in 1 Mose 18 zu Abraham.

In 1 Mose 19 gehen Abraham und seine Frau zu Gerar hinab, der junge König in Gerar, und in Kapitel 19 und 20 beginnt er, sich nach Sarah zu begehren. Jetzt einen Moment. Er ist ein junger Mann, sie ist eine 90-jährige Frau. Doch welcher junge Mann wird sich nach einer 90-jährigen Frau begehren? Aber siehst du, in **1 Mose 18** sagt Gott: **Ich werde dir die Zeit des Lebens zurückgeben.** Also stellte Gott sie wieder auf 20 Jahre alt. Und er sieht diesen 20-Jährigen, und Abraham sagt: Oh, er könnte mich umbringen. Also werde ich ihm sagen, dass sie meine Schwester ist. Sie war seine Halbschwester. Und so wollte der König sie in seine Gemächer bringen. Und Gott sagte: Fass sie nicht an. Sie ist die Frau meines Propheten. Seht ihr, das verbindet alles 1 Mose mit der Offenbarung. Alles klar?

Wenn sie also beginnen, wenn sie beginnen, zusammenzukommen, dann werden wir, die wir leben und bleiben, verändert werden. Diese sterblichen Körper werden nicht sterben. Aber plötzlich gibt es eine Art Sweep über uns hinweg. Und du bist verändert, du wirst zurückgekehrt wie Abraham.

Von einem alten Mann zu einem jungen Mann, von einer alten Frau zu einer jungen Frau. Das ist die plötzliche Veränderung. Und nach einer Weile reist man wie ein Gedanke und kann diejenigen sehen, die bereits auferstanden sind. Oh, was, was für eine Stunde. Dann versammeln wir uns mit ihnen und werden mit ihnen eingeholt, um dem Herrn in der Luft zu begegnen.

Ist das nicht wunderschön? Welche Hoffnung wir haben. Denn wir werden nicht hier bleiben für die Trübsal und das Mal des Biests und all das andere. Wir werden zum Hochzeitsessen gehen.

Sieh nun, aus **Israel am Roten Meer 1-53-0326 P:46** Da kam Jesus, der Verheißene. Sie hatten ihm angetan, was sie versprochen hatten. Und oh, sie haben ihn getötet. Er starb, seine Seele stieg in die Hölle hinab, predigte zu den Seelen, die im Gefängnis sind, nahm dem Teufel die Schlüssel des Todes und der Hölle weg, kehrte am Ostermorgen zurück. Und als Er durch das Paradies kam, klopfte Er an die Tür. Halleluja. Ich höre Ihn sagen: Kinder, Abraham, wer ist das?

Ich bin dein Samen, der Same Abrahams. Daniel fragte: Wer ist das? Ich bin der Stein, der aus dem Berg herausgehauen wurde. Da liegen sie, die Heiligen des Alten Testaments, die darauf warten, im Paradies bekleidet zu werden. Er öffnete die Tür. Abraham fragte: Gehen wir raus? Es ist fast Tageslicht auf der Erde. Machen wir uns bereit. Abraham fragte, können wir warten? Können wir einen kleinen Pfeifstopp machen? Ich würde gerne die Stadt dort drüben betrachten. Nun, ja, Ich werde Meine Jünger für 40 Tage besuchen. Und am Ostermorgen stand Er auf.

Und **Matthäus 27** sagt , dass viele der Leichen, also die der Heiligen, die im Staub der Erde schliefen, auferstanden, aus der Stadt kamen und vielen von ihnen in der Stadt erschienen. Ich sehe Sarah und Abraham die Straße runterkommen und sagen: Oh Liebling, schau da. Sie haben diese kleinen Dinge ein bisschen, ein bisschen verändert. Schau dich hier um, wie das aussieht. Jemand soll sagen: Wer ist das Paar da? Es scheint, als wären sie Fremde. Sie sagen, wir sind anerkannt. Bruder Branham schnippt mit den Fingern. Sie verschwanden aus seinem Blickfeld, als wäre er durch die Wand gegangen, weißt du. Und sie wussten nicht einmal und sahen ihn nicht kommen.

Sind rausgegangen. Sie hatten verherrlichte Körper und erschienen wieder auf der Erde. (Halleluja) für die ersten Früchte des Beweises von Gottes Kraft und der Auferstehung dort. Beraubte und entzögerte Prinzipien, Fürstentümer. Er raubte und beraubte Fürstentümer, nahm Tod und Hölle, erstickte es und. Und stand am Ostermorgen auf und trat mit ihm ins Reich ein. Kein Wunder, dass sie sagten: "Begrabe mich in Palästina." Sie wussten, dass die Auferstehung dort stattfinden würde.

Muttertag 59-0510M 86 *Er sagt: Wenn dieses große Licht sich ausbreitet, wird alles, wenn wir uns umsehen, und der große Kreis wird immer größer. Das alles spiegelt einfach den Ansatz Jesu wider.*

Und nach einer Weile, wie das Lied sagte, werde ich Jesus endlich sehen. Er wird auf mich warten. Jesus, so gütig und wahrhaftig auf seinem wunderschönen Thron. Er wird mich nach diesem Tag wieder zu Hause willkommen heißen. Dann, wenn wir ihn sehen, werden wir nicht mehr so sein wie jetzt. Wir werden Ihn kennen. Wir werden wissen, wie wir Ihn mehr lieben können. Wir werden nicht mit ein wenig Angst zurücktreten, denn wir werden wie Er sein. Er wird mehr ein Verwandter sein.

Weil Apostel Paulus Ihn den ältesten Bruder in der großen Familie der Brüder nennt.

Er wird uns eher wie ein Verwandter begegnen, uns mehr zusagen als jetzt. Wir werden Ihn besser verstehen, weil wir so weit weg sind in diesen sterblichen Körpern.

Dann haben wir einen Körper, wie Sein glorreicher Körper, dann werden wir wissen, wie man Ihn anbetet. Und wenn du siehst, was die Gegenwart Seines Wesens mit uns gemacht und verändert hat. Der alte Rücken, wieder jung. Alle verformten, gerade zu gemacht. Oh, dann werden wir verstehen, warum Seine Kraft uns geheilt hat.

Die Frage, die uns durch den Sinn geht: Wie kann Er das tun? Was würde. Was würde das bedeuten? Wie? Irgendwie Geheimnisse.

Weißt du, Bruder Frank, dir fehlen ein paar Gliedmaßen, oder? Einige Stücke. Du wirst sie haben, dann kannst du sie alle haben.

Seht ihr, irgendwie, auf mysteriöse Weise, verschwinden sie alle. Die Knoten, die in unserem Sinn geknüpft wurden, werden Folgendes sein. Wie könnte das sein? Wie? Oder andere majestätische Finger werden diese Knoten einfach entwirren und entwirren, und alles wird zu einer großen Krone der Liebe verblassen.

Aus **Den Sieben Kirchen Alter 54-0512** sagt er, dass wird das letzte sein, dann schließen wir. **Siehe, Er kommt mit Wolken.** Jetzt halte ich hier kurz inne. Wolken bedeuten nicht, dass er auf einem großen Donnerkopf kommt. Als Mama, Gott segne sie, sitzt sie hier irgendwo.

Ich erinnere mich an ihre Stimme. Sie hat mir immer gesagt, er kommt auf einen großen. Eines Tages wird eine große Wolke aufsteigen, und Gott wird kommen. Jetzt ist die Wolke, in der er kommt, es. Wenn du nur die Zeit hättest, das zurückzubekommen und den echten Hintergrund und das Ganze zu bekommen. Die hereinkommende Wolke ist keine Wolke wie ein Gewitter, sondern eine Wolke der Herrlichkeit. Er kommt rein.

Seht ihr? Als Jesus von Gott und der Verklärung überschattet wurde, überschatteten ihn Wolken und Seine Kleidung, seht ihr? Und wenn Elijah herunterkam, kam eine Wolke herab und empfing ihn nach oben. Kein Donnerkopf, sondern eine Wolke der Herrlichkeit. Seine große, herrliche Gegenwart wird die Erde treffen. Er kommt in Wolken. Oh, das liebe ich. Wolken. Es wird eine geben. Welle um Welle seiner Herrlichkeit wird über die Erde ziehen, und die Auferstehung der Heiligen wird kommen.

Dieser gesegnete Heilige Geist, der in ihren Herzen gelebt hat, und sie haben ihre Leiche getrocknet, die dort liegen, und die durchbohrten Adern über ihren Wangen und so weiter. Und. Und sie werden zurück auf den Friedhof gelegt.

Seht ihr? Der Zustand, in dem du auf dem Friedhof bist, und die durchbohrten Adern über ihren Wangen, fehlende Gliedmaßen und so weiter.

Eine große Welle desselben Geistes und ein Shhhh. Welle um Welle. Wer zuletzt war, wird der Erste sein. Wer der Erste war, wird der Letzte sein. Ich sehe das irgendwie so. Das ist die Reihenfolge der Auferstehung.

Also Bruder Branhams Auferstehung. Ich meine, sein Alter kommt zuerst, dann Wesleys Alter, Luthers Alter, ganz zurück bis auf Paulus. Okay. Wie wenn man in einen Aufzug steigt. Wenn du als Erster reinkommst, bist du der Letzte, der rausgeht.

Ich werde niemanden in der Generation vor mir oder der Generation nach mir kennen. Ich werde die in meiner Generation kennen. Jede Generation wird erfolgreich kommen, so wie sie unterging. Diejenigen, die zuletzt waren, werden die Ersten sein. Klar, das bin ich. Seht ihr, ich werde meine Leute beim nächsten Mal kennen. Mein Vater und seine Leute, mein Großvater und seine Leute.

Seht ihr, Bruder Branham wird dich nicht kennen, weil einige von uns nicht einmal geboren wurden. Ich war es, aber ich war erst 12. Aber ich werde Bruder Vayle erkennen. Ich kenne diejenigen, die danach untergegangen sind.

Und die Heiligen werden von überall auferstehen. Wäre das nicht wunderbar? Dann siehst du, sagt er, mein Großvater, seine Leute und so unten. Welle um Welle um Welle um Welle. Die Heiligen werden von überall auferstehen. Wäre das nicht wunderbar? Amen. Das lässt die alten Leute wieder jung fühlen. Ja. Achte genau darauf, ich komme in einer Wolke zu dir. Und jedes Auge wird Ihn sehen. Egal, wie weit sie zurückgestorben sind, sie werden Ihn sehen.

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir haben eine so wunderbare, wunderbare Zeit, auf die wir uns freuen können. Ich weiß nicht, ob es diesen oder nächsten Frühling sein wird, aber ich glaube, an jeden Frühling. Weißt du, der Frühling ist eine Zeit der Auferstehung. Wenn die Pflanzen im Herbst fallen. Im Winter werden sie im Grab zugedeckt, aber im Frühling kommen sie lebendig wieder auf. Und Du bist die große Auferstehung. Deshalb glaube ich, Vater, dass wir dich in einen Frühling sehen werden. Und wir werden die sehen, die vor uns gegangen sind. Und wir freuen uns auf diese Zeit. Und in der Zwischenzeit, Vater, versuchen wir einfach, alles in unserem Leben zu ordnen und zu regeln. Wir versuchen, eine Bestandsaufnahme zu machen und sicherzustellen, dass wir Recht haben – und richtig mit Dir, Herr. Und mit Deinem Wort, im Namen Jesu Beten wir. Amen.